

Frau Jennifer Wittrowski

SPD

Verwaltung

Herr Weigel

Bauamt

(zu TOP 8 und 28)

Herr Bösel

Amt für Verkehr

(zu TOP 9)

Herr Meier

Umweltamt

(zu TOP 10 und 11)

Herr Otterbach

Immobilienervicebetrieb

(zu TOP 12)

Herr Skarabis

Bezirksamt Heepen

Herr Bittner

Bezirksamt Heepen

Frau Nebel

Bezirksamt Heepen

Schriftführerin

Gäste

Herr Müller

Geschäftsführer interargem
GmbH

(zu TOP 28)

Herr Uekmann

Geschäftsführer Stadtwerke
Bielefeld GmbH

(zu TOP 28)

Öffentliche Sitzung:**Vor Eintritt in die Tagesordnung:**

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er weist darauf hin, dass die Wortbeiträge in der Sitzung mittels eines Aufnahmegerätes aufgezeichnet werden.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher teilt mit, dass fristgerecht, allerdings nach Versendung der Einladung, zwei weitere Anfragen eingegangen seien, die unter TOP 5.6 und 5.7 behandelt werden.

Die Bezirksvertretung stimmt den Änderungen zu und die erweiterte Tagesordnung wird sodann wie folgt erledigt:

Zu Punkt 1 Bestellung einer Schriftführerin

In Abstimmung mit Herrn Skarabis schlägt Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher vor, Frau Kerstin Nebel (Bezirksamt Heepen) zur Schriftführerin für die Sitzungen der Bezirksvertretung Heepen zu bestellen.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Zur Schriftführerin für die Sitzungen der Bezirksvertretung Heepen wird Frau Kerstin Nebel (Bezirksamt Heepen) bestellt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Heepen – 13.09.2018 - öffentlich - TOP 1 *

Zu Punkt 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Heepen**a) *Gebäude Herforder Str. 606***

Karl-Heinz Meyer (Einwohner des Stadtteils Brake) berichtet, er habe beobachtet, dass das Grundstück Herforder Str. 606 (im Eigentum des Umweltbetriebes der Stadt Bielefeld) durch Gärtner hergerichtet worden sei. Er fragt an, ob das Haus – entgegen der bisherigen Auskunft des Umweltbetriebes – nun nicht mehr abgerissen, sondern verkauft werden solle?

Herr Meyer erklärt weiterhin, dass er kein Verständnis dafür habe, dass die Stadt Bielefeld – trotz der Bemühungen, weiteren Wohnraum zu schaffen – immer mehr Häuser abreißt, z.B. an der Aa, und sich auch um die aufgekauften Häuser, die auf der anzupflanzenden Fläche stün-

den, nicht weiter kümmern. Es fragt an, wer dafür zuständig sei.

Er schlägt vor, sich die Häuser mit Mitgliedern der Bezirksvertretung einmal gemeinsam anzusehen.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher sichert die Weitergabe der Fragen an die Verwaltung zu.

b) Sanierung Donauschwabenstraße

Herr Hammon (Einwohner des Stadtteils Milse) teilt mit, dass er davon ausgehe, dass seine Fragen zur Sanierung / Ausbau der Donauschwabenstraße unter dem heutigen TOP 9 berücksichtigt werden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 13.09.2018 - öffentlich - TOP 2 *

-.-.-

Zu Punkt 2.1 Einwohnerfrage zum Ezidischen Zentrum am Rabenhof

Herr Skarabis verweist auf die schriftliche Einwohnerfrage von Frau Andrea Buchta (Einwohnerin des Stadtteils Baumheide) zur Genehmigung des Ezidischen Zentrums am Rabenhof. Die schriftliche Antwort unter Berücksichtigung der Stellungnahme des Bauamtes ist ebenfalls als Anlage beigefügt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 13.09.2018 - öffentlich - TOP 2.1 *

-.-.-

Zu Punkt 2.2 Einwohnerfrage zur Bebauung Ziemannsweg 6

Herr Skarabis verweist auf die schriftliche Einwohnerfrage der Eheleute Elsner (Einwohner des Stadtteils Brake) zu der Genehmigung der Bauanträge für das Grundstück Ziemannsweg 6 sowie auf die vor der Sitzung verteilte Antwort des Bauamtes.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 13.09.2018 - öffentlich - TOP 2.2 *

-.-.-

Zu Punkt 2.3 Einwohnerfragen von Herrn Kettner

Herr Skarabis verweist auf die am 09.09.2018 eingegangenen und vor der Sitzung verteilten schriftlichen Einwohnerfragen von Herrn Kettner (Einwohner des Stadtteils Altenhagen) zu folgenden Themen:

a) CD- / Festplatten-Schredder

Herr Kettner fragt an, ob die Möglichkeit bestehe, an einer der Sammelstellen der Wertstoffhöfe einen „CD-Schredder“ und „Festplatten-Schredder“ zu installieren.

b) Schnittgut im Buschbachwald

Herr Kettner nimmt Bezug auf seine am 17.05.2018 gestellte Anfrage zur Ablagerung von Schnittgut im Buschbachwald (30.04.2018) sowie die Antwort des Bezirksamtes Heepen vom 04.09.2018. Nach Übersendung von Fotos, auf denen die Ablagerung des Rasenschnittes dokumentiert ist, bittet er erneut um Prüfung und Weiterleitung seiner Frage an moBiel.

c) Schotter Milser Straße

Herr Kettner erinnert an seine Anfrage vom 12.04.2018 zum an der Milser Straße (Höhe Moenkamp) aufgebrachten, aber nicht festgewalzten Schotter.

d) Neue Ampelanlage BAB / Abfahrt – Auffahrt

Herr Kettner berichtet, dass sich durch die neue Ampelanlage BAB-Abfahrt/Auffahrt aus Richtung Altenhagener Str. in Richtung „Lippe“ teilweise ein Stau bilde, der auch den Kreisverkehr Altenhagener Str. blockiere. Er fragt an, ob die Ampelschaltung nicht angepasst werden sollte bzw. ob die Ampelanlage nicht auf das entsprechende Verkehrsaufkommen durch „Schleifen“ reagiere.

e) Ampelanlage Ostring / Altenburger Straße

Herr Kettner weist darauf hin, dass sich durch eine wohl geänderte Ampelschaltung vor der Kreuzung Ostring/ Altenburger Straße teilweise ein Stau bilde, der bis auf die Lagesche Straße -auch über die Abbiegespurreiche und dort zu gefährlichen Situationen führe. Er fragt an, ob die Ampelschaltung nicht angepasst werden sollte bzw. ob die Ampelanlage nicht auf das entsprechende Verkehrsaufkommen durch „Schleifen“ reagiere.

Herr Skarabis erklärt, die Anfragen seien an die zuständigen Fachdienststellen weitergeleitet worden. Um eine Antwort bis zur nächsten Sitzung wurde gebeten.

Da keine weiteren Einwohnerfragen gestellt werden, schließt Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher die Einwohnerfragestunde.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. –

* BV Heepen – 13.09.2018 - öffentlich - TOP 2.3 *

Zu Punkt 3 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 35. Sitzung der Bezirksvertretung Heepen am 21.06.2018**

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 35. Sitzung der Bezirksvertretung Heepen am 21.06.2018 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen –

* BV Heepen – 13.09.2018 - öffentlich – TOP 3 *

Zu Punkt 4 **Mitteilungen**

I. Schriftliche Mitteilungen

4.1 **Öffnungszeiten Bürgerberatung**
(vgl. BV Heepen - 17.05.2018 - TOP 7)

Den Mitteilungen beigelegt ist ein Auszug aus der Niederschrift der Ratsitzung vom 07.06.2018. Der Rat hat sich mehrheitlich gegen eine Ausweitung der aktuellen Öffnungszeiten ausgesprochen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 13.09.2018 - öffentlich - TOP 4.1 *

4.2 **Bebauungsplan Nr. III/H13.5 „Wohnbebauung Am Homersen“**
(vgl. BV Heepen – 17.05.2018 - TOP 6)

Den Mitteilungen beigelegt ist ein Auszug aus der Niederschrift der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 29.05.2018.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender CDU-Fraktion) erklärt, dass der Stadtentwicklungsausschuss den Beschluss zum vg. Bebauungsplan ohne den von der Bezirksvertretung aufgenommenen Zusatz bezüglich einer Dokumentation des Zustandes der vorhandenen Erschließungsstraßen vor Beginn der Baumaßnahmen gefasst habe (s. Ziff. 4 des Beschlusses vom 17.05.2018).

Dies sei ohne Aussprache erfolgt, zumindest sei in der Niederschrift vom 29.05.2018 keine Diskussion protokolliert. Dies lasse darauf schließen, dass der Stadtentwicklungsausschuss den vg. Zusatz ohne Aussprache von dem Beschluss heruntergenommen habe.

Er bittet dringend darum, hier eine Begründung / Erklärung für die abweichende Beschlussfassung nachzureichen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 13.09.2018 - öffentlich - TOP 4.2 *

-.-.-

4.3

Runderlass "Zusatzbezeichnung Ortsteile"

Den Mitteilungen beigefügt ist der Runderlass des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 03.07.2018 zum Thema „Zusatzbezeichnung für Ortsteile“.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 13.09.2018 - öffentlich - TOP 4.3 *

-.-.-

4.4

Antwort auf eine Einwohnerfrage vom 21.06.2018

Den Mitteilungen beigefügt ist ein Antwortschreiben an Herrn Ulf Blumenstock auf die Einwohnerfrage in der Sitzung der Bezirksvertretung Heepen vom 21.06.2018 zur Wasserqualität des Johannisbaches.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 13.09.2018 - öffentlich - TOP 4.4 *

-.-.-

4.5

Aktuelle Schulwegpläne

Das Amt für Schule hat aktualisierte Schulwegpläne für die Grundschulen des Stadtbezirks übersandt. Je Fraktion bzw. Parteienvertreter wird ein Exemplar weitergegeben. Die Pläne sind auch im Internet unter dem Link <http://www.bielefeld.de/de/biju/schulen/> abrufbar.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 13.09.2018 - öffentlich - TOP 4.5 *

-.-.-

4.6 Antwort auf eine Einwohnerfrage vom 17.05.2018

Den Mitteilungen beigefügt ist ein Antwortschreiben an Herrn Peter Walloschek auf die Einwohnerfrage in der Sitzung der Bezirksvertretung Heepen vom 17.05.2018 zum geforderten Abbau des Spielhauses auf dem Spielplatz Welfenstraße.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 13.09.2018 - öffentlich - TOP 4.6 *

**4.7 Sportlerheim am Sportplatz Brake
(vgl. BV Heepen – 09.03.2017 – TOP 6)**

Die Arbeitsgruppe Sportentwicklungsplanung hat in ihrer Sitzung am 05.06.2018 beschlossen, dass aufgrund vielfacher Wünsche von Vereinen zu den Nebengebäuden von Sportplätzen eine Prioritätenliste erstellt werde. Dazu soll zunächst ein Kriterienkatalog erstellt und im Anschluss daran eine Bewertung der Anlagen erfolgen. Auf dieser Basis soll eine Priorisierung für die notwendigen Sanierungs- und Neubaubedarfe erfolgen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 13.09.2018 - öffentlich - TOP 4.7 *

4.8 Anmeldezahlen an den städtischen Grundschulen - Wanderungsbewegungen (vgl. BV Heepen – 17.05.2018 – TOP 3.5)

Auf die Nachfrage von Herrn Dr. Elsner in der o. a. Sitzung teilt das Amt für Schule mit, dass die in der übermittelten Matrix enthaltenen Felder, die sich auf den Stadtbezirk Heepen beziehen und keine Zahlen enthalten, den Wert „0“ besitzen. Die Wanderungsbewegungen, die den Stadtbezirk Heepen nicht betreffen, sind in der Matrix nicht erfasst.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 13.09.2018 - öffentlich - TOP 4. 8 *

**4.9 VHS-Kurse in der Ernst-Hansen-Schule
(vgl. BV Heepen – 12.04.2018 – TOP 10)**

Frau Jack hatte in der o. a. Sitzung berichtet, dass in der Ernst-Hansen-Schule zwei Herde nicht funktionieren, so dass es zu Problemen bei der Durchführung von Kochkursen in der Schule komme.

Nach Mitteilung des Immobilienservicebetriebes sind alle Herde überprüft worden, zwei wurden repariert. Somit sind alle Herde wieder funktionsfähig.

hig.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 13.09.2018 - öffentlich - TOP 4.9 *

-.-.-

4.10

Notbahnsteig in Brake
(vgl. BV Heepen – 21.05.2018 – TOP 6.4)

Den Mitteilungen beigefügt ist ein Schreiben des Amtes für Verkehr vom 03.08.2018.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 13.09.2018 - öffentlich - TOP 4.10 *

-.-.-

4.11

Barrierefreier Umbau des Amthauses
(vgl. BV Heepen – 30.11.2017 – TOP 12)

Den Mitteilungen beigefügt ist eine Information des Bezirksamtes Heepen vom 21.08.2018.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 13.09.2018 - öffentlich - TOP 4.11 *

-.-.-

4.12

Verbesserung der Beleuchtung auf dem Parkplatz Hassebrock / Salzufler Straße

Den Mitteilungen beigefügt ist ein Schreiben des Amtes für Verkehr vom 10.08.2018.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 13.09.2018 - öffentlich - TOP 4.12 *

-.-.-

4.13

Entwicklung und Stärkung von Prävention und Gesundheitsförderung im Stadtteil Baumheide

Den Mitteilungen beigefügt ist ein Schreiben des Dezernates Umwelt und Klimaschutz vom 15.08.2018.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 13.09.2018 - öffentlich - TOP 4.13 *

-.-.-

4.14 Antwort auf eine Einwohnerfrage vom 17.05.2018

Den Mitteilungen beigefügt ist ein Antwortschreiben an Herrn Manfred Kettner auf die Einwohnerfrage in der Sitzung der Bezirksvertretung Heepen vom 17.05.2018 zur Ablagerung von Rasenschnitt im Wäldchen an der Stadtbahnhaltestelle Altenhagen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 13.09.2018 - öffentlich - TOP 4.14 *

-.-.-

**4.15 Baumfällarbeiten in Brake
(vgl. BV Heepen – 01.03.2018 – TOP 5.5 – Dr.-Nr. 6280/2014-2020)**

Die Antwort des Umweltbetriebes auf die Nachfrage in o.g. Sitzung liegt entsprechend beigefügter Mitteilung vom 22.08.2018 vor.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 13.09.2018 - öffentlich - TOP 4.15 *

-.-.-

**4.16 Weg im Sieben-Teiche-Grünzug unterhalb der Grundschule Brake
(vgl. BV Heepen – 01.03.2018 – TOP 7.3 – Dr.-Nr. 6263/2014-2020)**

Die Information des Umweltbetriebes zum aktuellen Sachstand liegt entsprechend beigefügter Mitteilung vom 22.08.2018 vor.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 13.09.2018 - öffentlich - TOP 4.16 *

-.-.-

**4.17 Fällung von Obstbäumen im Bereich der Johannisbachau
(vgl. BV Heepen – 01.03.2018 – TOP 5.3– Dr.-Nr. 6258/2014-2020)**

Auf die Nachfrage aus o.g. Sitzung liegt die Antwort des Umweltbetriebes entsprechend beigefügter Mitteilung vom 22.08.2018 vor.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 13.09.2018 - öffentlich - TOP 4.17 *

-.-.-

4.18 Grünzug zwischen Potsdamer Straße und Krähenwinkel

Den Mitteilungen beigefügt ist eine Information des Umweltbetriebes. Der Umweltbetrieb sieht aufgrund der hohen, gut ausgebauten Wegedichte im Bereich zwischen Potsdamer Straße und Krähenwinkel die Nut-

zung des bisherigen Trampelpfades (zwischen den Tennisplätzen) als nicht erforderlich an.

Herr Wäschebach (Vorsitzender SPD-Fraktion) teilt mit, dass seine Fraktion dies anders sehe und kündigt bereits jetzt einen entsprechenden Antrag an.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 13.09.2018 - öffentlich - TOP 4.18 *

-.-.-

4.19 Ergänzung der Straßenbeleuchtung in dem Stichweg der Vinner Straße zwischen Haus Nummer 35 (Höhe Bushaltestelle) und dem Grenzweg in Herford (vgl. BV Heepen – 17.05.2018 – TOP 3.6)

Den Mitteilungen beigefügt ist ein Schreiben des Amtes für Verkehr vom 10.08.2018.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 13.09.2018 - öffentlich - TOP 4.19 *

-.-.-

4.20 Baumaßnahmen Strassen.NRW – Deckenerneuerung B 61 (Herford – Stedefreund)

Den Mitteilungen beigefügt ist ein Schreiben des Amtes für Verkehr vom 31.08.2018.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender CDU-Fraktion) verweist auf die in der Mitteilung dargestellte Planung von Strassen.NRW zur Deckenerneuerung der B 61, wonach in einem 1. Bauabschnitt die Sanierung des Teilstücks der Herforder Str. von der Kreuzung Milser Str. bis Kreuzung Grafenheider Str. geplant sei.

Dies verwundere ihn sehr, denn die Planung für den 4-spurigen Ausbau der B 61 sähe – nach seinem Kenntnisstand – die Erweiterung auf dem o.g. Teilstück in ca. 1 Jahr vor. Eine vorherige Deckenerneuerung sei deshalb nicht nachvollziehbar.

Er bittet daher um Mitteilung des aktuellen Sachstandes bzw. um Klärung, ob die Planung für den Ausbau der B 61 keine Gültigkeit mehr besitze. Sollte dies der Fall sein, so hätte er zeitnah eine entsprechende Information an die Bezirksvertretung erwartet.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 13.09.2018 - öffentlich - TOP 4.20 *

-.-.-

4.21 Bodenhülse Marktplatz Wefelshof (vgl. BV Heepen – 06.04.2017 – TOP 6.2 und 12.04.2018 – TOP 3.1)

Die Bodenhülse ist am 26.07.2018 eingebaut worden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 13.09.2018 - öffentlich - TOP 4.21 *

-.-.-

4.22 Sanierung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung in der Straße Heeperholz zwischen Ortschmiedeweg und Hillegosser Straße

Den Mitteilungen beigefügt ist ein Schreiben des Amtes für Verkehr vom 20.08.2018.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 13.09.2018 - öffentlich - TOP 4.22 *

-.-.-

4.23 Projekt „Zukunftsfit Wandern“ des Europäischen Fond für regionale Entwicklung EFRE (vgl. BV Heepen – 17.05.2018 – TOP 11)

Den Mitteilungen beigefügt ist ein Schreiben des Umweltamtes vom 30.08.2018.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 13.09.2018 - öffentlich - TOP 4.23 *

-.-.-

4.24 Festlegung der Prioritäten der Tiefbaumaßnahmen 2019 und später für den Stadtbezirk Heepen - Kreisverkehr Oldentrup (vgl. BV Heepen – 17.05.2018 – TOP 14)

Den Mitteilungen beigefügt ist eine Information des Amtes für Verkehr. Danach hat das Amt für Verkehr für die in der aktuellen Prioritätenliste der BV Heepen unter nicht priorisierte Maßnahmen Kreisverkehr Oldentruper Straße/Hillegosser Straße/ Bechterdisser Straße in der mittelfristigen Finanzplanung keine Mittel vorgesehen.

Frau stellv. Bezirksbürgermeisterin Grünewald hält das Ergebnis für unbefriedigend, da das Amt für Verkehr weiterhin davon ausgehe, dass die Umsetzung dieser Maßnahme erst mit der Entwicklung des Gebietes Amerkamp verwirklicht werde, so dass die Umsetzung damit zeitlich sehr weit nach hinten geschoben werde.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher stimmt diesem Eindruck zu, weist jedoch darauf hin, dass es realistisch sei, dass es dort eine Entwicklung geben werde. Dies solle entsprechend nachgehalten werden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 13.09.2018 - öffentlich - TOP 4. 24 *

-.-.-

II. Mündliche Mitteilungen

4.25

Sondersitzung des Stadtentwicklungsausschusses und aller Bezirksvertretungen am 02.10.2018

Herr Skarabis teilt mit, dass es eine Sondersitzung des Stadtentwicklungsausschusses mit allen Bezirksvertretungen zum Thema „Einzelhandels- und Zentrenkonzept“ am Dienstag, den 02.10.2018, um 19.00 Uhr, im Ratssaal geben werde. Eine formelle Einladung werde noch versandt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 13.09.2018 - öffentlich - TOP 4.25 *

-.-.-

4.26

Errichtung einer Gewerbe-Sammelhinweisanlage für das Gewerbegebiet Niedermeyers Hof (vgl. BV Heepen – 21.06.2018 – TOP 6.2 – Dr.-Nr. 6856/2014-2020)

Herr Skarabis verweist auf die vor der Sitzung verteilte Antwort der Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Bielefeld mbH (WEGE) zum Antrag der Bezirksvertretung auf Errichtung einer Gewerbe-Sammelhinweisanlage für das Gebiet Niedermeyers Hof.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 13.09.2018 - öffentlich - TOP 4.26 *

-.-.-

4.27

Einladung zur Vernissage

Herr Skarabis verweist auf die vor Beginn der Sitzung verteilte Einladung zur Vernissage „Carsten Timm - Busse - Foto-Grafik“ am 10.10.2018, um 19.00 Uhr, in der Galerie in der Alten Vogtei.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 13.09.2018 - öffentlich - TOP 4.27 *

-.-.-

4.28 Das Baumheide-Magazin „der Rabe“

Herr Skarabis verweist auf das vor der Sitzung verteilte Magazin des Stadtteils Baumheide.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 13.09.2018 - öffentlich - TOP 4.28 *

4.29 Geschäftsbericht interargem

Herr Skarabis verweist auf den vor der Sitzung verteilten Geschäftsbericht des Jahres 2017 der interargem.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 13.09.2018 - öffentlich - TOP 4.29 *

4.30 Zwischenbericht zu den im Rahmen des Handlungskonzeptes zur Aufnahme von Flüchtlingen geförderten Maßnahmen (vgl. BV Heepen – 14.09.2017 – TOP 12 – Dr.-Nr. 4967/2014-2020)

Herr Skarabis verweist auf die vor der Sitzung verteilte Mitteilung des Büros für Integrierte Sozialplanung und Prävention vom 13.09.2018. Diese beantwortet die Nachfrage von Herrn Dr. Elsner aus der Sitzung vom 14.09.2017, nach welchen Kriterien die in dem Handlungskonzept dargestellten Maßnahmen ausgewählt wurden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 13.09.2018 - öffentlich - TOP 4.30 *

4.31 Dank der Dorfgemeinschaft Oldentrup

Herr Skarabis übermittelt der Bezirksvertretung den Dank der Dorfgemeinschaft Oldentrup für den durch die Bezirksvertretung geleisteten Zuschuss zum Parkfest.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 13.09.2018 - öffentlich - TOP 4.31 *

Zu Punkt 5 Anfragen

Zu Punkt 5.1 Müllbehälter im Tödtheide-Grünzug

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7180/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher nimmt Bezug auf die Anfrage der SPD-Fraktion:

Die Bezirksvertretung hatte im September 2017 gefordert, im Grünzug Tödtheide (zwischen Sportplatz und Braker Straße) Bänke inklusive Müll-eimer aufzustellen. Zwei Bänke wurden inzwischen aufgestellt. Die Müll-eimer fehlen (noch).

Frage:

Warum sind (noch) keine Müllbehälter aufgestellt – bzw. wann werden diese „nachgeliefert“?

Herr Wäschebach (Vorsitzender SPD-Fraktion) teilt mit, dass die Müllbe-hälter zwischenzeitlich aufgestellt wurden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 13.09.2018 - öffentlich – TOP 5.1 *

Zu Punkt 5.2 Situation Parkplatz Glückstädter Straße - Müllablagerung

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7181/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher nimmt Bezug auf die Anfrage der SPD-Fraktion:

Der Parkplatz an der Glückstädter Straße (in der Nähe des HoT; oberhalb der Hundewiese) ist fast regelmäßig Anlass für Verärgerungen, v. a. we-gen der „wilden“ Müllablagerungen neben den Glascontainern.

Frage 1:

Wie oft findet eine Stellplatzreinigung statt?

Frage 2:

Wann wird die Baumwurzel, die sich seit Monaten am oberen Rand des Parkplatzes befindet, abgeräumt?

Herr Skarabis verliest die Antwort des Umweltbetriebes vom 03.09.2018: Die Glascontainer an der Glückstädter Straße werden zurzeit einmal pro Woche angefahren und evtl. anfallende wilde Müllablagerungen werden entfernt.

Die Baumwurzel wird kurzfristig entfernt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 13.09.2018 - öffentlich – TOP 5.2 *

-.-.-

Zu Punkt 5.3 Situation Parkplatz Glückstädter Straße - Verschlammung

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7182/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher nimmt Bezug auf die Anfrage der SPD-Fraktion:

Bei den letzten Starkregenereignissen (u.a. „Frederike“) ist vom Acker oberhalb des Parkplatzes eine große Menge Ackerboden über den Parkplatz in die Senke der Glückstädter Straße „abgeflossen“ und hat sich dort abgelagert. Erst nach Tagen wurde der Schlamm, der durchaus ein Verkehrshindernis darstellte, abgetragen.

Frage:

Was wird die Verwaltung unternehmen, um in Zukunft diesen Erdabfluss zu verhindern?

Herr Skarabis erklärt, dass es sich nach Auskunft des Umweltbetriebes bei der Verschlammung um ein sehr seltenes Ereignis handle. Der Umweltbetrieb schlage daher vor, die Situation zu beobachten. Sollte es erneut zu einer Verschlammung kommen, bittet Herr Skarabis um einen entsprechenden Hinweis an das Bezirksamt Heepen, der dann an den Umweltbetrieb weitergeleitet werde, um vor Ort die Ursache zu ermitteln. Bei Bedarf könnten dann entsprechende Vorschläge erarbeitet werden. Dem Amt für Verkehr sei ebenfalls nicht bekannt, dass an der Glückstädter Str. in letzter Zeit eine Sonderreinigung wegen Verschlammung erfolgt sei.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 13.09.2018 - öffentlich – TOP 5.3 *

-.-.-

Zu Punkt 5.4 Einbruchstatistik

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7195/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher nimmt Bezug auf die Anfrage der CDU-Fraktion:

In der Presse wurde berichtet, dass Heepen inzwischen den ersten Platz in der Einbruchstatistik in Bielefeld einnimmt.

Frage:

Wie beurteilt die Verwaltung diese Entwicklung insgesamt?

Zusatzfragen:

Welche Ursachen führen vermutlich zu diesem Anstieg gerade im Stadtbezirk Heepen?

Welche Maßnahmen sind für den Stadtbezirk geplant, um dieser Entwicklung entgegenzuwirken?

Herr Skarabis erklärt, dass die Polizei über das Ordnungsamt dazu kontaktiert worden sei. Lt. Aussage der Polizei sei für die Monate Mai, Juni und Juli ein signifikanter Anstieg der Einbruchzahlen in Heepen erkennbar gewesen. Die Polizei habe reagiert und Mitte Juli einen Täter festgenommen. Für die Monate August und September (bis jetzt) seien die Einbruchzahlen in Heepen auf nahezu Null zurückgegangen.

Zu den Zusatzfragen liegt keine Antwort vor.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 13.09.2018 - öffentlich – TOP 5.4 *

-.-.-

Zu Punkt 5.5**Projekt "Essbares Heepen" - Apfelbäume**Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7196/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher nimmt Bezug auf die Anfrage der CDU-Fraktion:

Im Rahmen des Projektes „Essbares Heepen“ wurden im Frühling 2018 fünf Apfelbäume gepflanzt, deren Äpfel frei zugänglich sein sollen. Die Art des Baumschnitts scheint aber zu verhindern, dass die unteren Äste auch erreichbar sind.

Frage:

Ist es möglich den Baumschnitt so zu gestalten, dass auch kleinere Menschen an der Obsternte teilhaben können?

Zusatzfrage:

Falls nicht: Welche Gründe machen diese Art des Baumschnitts erforderlich?

Falls ja: Welche Schritte müssen seitens der BV unternommen werden, um diese Grünmaßnahme entsprechend umzusetzen?

Herr Skarabis erklärt, dass es sich bei dem Projekt „Essbares Heepen“ um eine Maßnahme des Vereins Transition Town handle. Dazu gebe es einen Vertrag zwischen dem Verein und dem Immobilienservicebetrieb (Grundstückseigentümer der Fläche), in dem geregelt sei, dass der Verein im Grünzug Bischof-Meinwerk-Straße Apfelbäume als Halbstämme pflanzen dürfe. Die Pflege und der Schnitt erfolgen durch den Verein. Auf

Nachfrage erklärte Transition Town, dass es sich bei den Apfelbäumen um kleinwüchsige Halbstammäpfelbäume handele, die – da erst im Frühling gepflanzt - noch nicht beschnitten worden seien. Sofern sie eine Krone ausgebildet haben, werde der Verein die Bäume von Fachleuten beschneiden lassen und dabei beachten, dass die Äpfel von ausgewachsenen Menschen gepflückt werden können.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 13.09.2018 - öffentlich – TOP 5.5 *

Zu Punkt 5.6 Beschilderung der "Bielefelder Runden" in Brake

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7233/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher nimmt Bezug auf die Anfrage des Vertreters der Partei Die Linke:

Die „Bielefelder Runden“ gibt es seit mehreren Jahren. Im Laufe der Zeit wurden einige Hinweisschilder besprüht oder überklebt. Manche Schilder sind nicht mehr vorhanden. Darum ist der Streckenverlauf nicht mehr nachvollziehbar.

Frage:

Wann wird es wieder eine ausreichende Beschilderung der Strecke in Brake geben?

Herr Skarabis verliest die Antwort des Sportamtes vom 11.09.2018:

Das Sportamt und die bei diesem Projekt kooperierenden Vereine, in diesem Fall der TuS Brake, bemühen sich nach Kräften, die betreffenden Strecken regelmäßig abzulaufen und hinsichtlich fehlender Schilder, Graffiti etc. zu kontrollieren.

Leider können Wegweiser bzw. Hinweisschilder oftmals nicht so schnell ersetzt werden wie sie mutwillig abgerissen werden.

Das Sportamt besorgt Ersatz für fehlende Schilder. Der Verein versucht, diese Schilder möglichst zeitnah zu ersetzen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 13.09.2018 - öffentlich – TOP 5.6 *

Zu Punkt 5.7 Bebauung Ziemannsweg 6

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7248/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher nimmt Bezug auf die Anfrage des

Vertreter der Partei Die Linke:

Im Zuge der Änderung des Bebauungsplans Nr. III/Br1 und der anstehenden Bebauung vom Ziemannsweg 6 ergeben sich folgende Fragen:

Frage:

Wurden alle direkten Nachbarn von dem Baugrundstück Ziemannsweg 6 über die Bebauung informiert, angehört und die Belange entsprechend berücksichtigt (gemäß Paragraph 33 BauGB)?

Zusatzfragen:

- 1.) *Was hat bzw. was wird die Baubehörde veranlassen, um eine ver- und entsorgungsgerechte, verkehrsgerechte und zeitgerechte Erschließung für das gesamte Gebiet des Bebauungsplans zu gewährleisten?*
- 2.) *Warum besteht ein scheinbar hoher Zeitdruck bei der Bebauung von Ziemannsweg 6, so dass öffentliche Maßnahmen privatrechtliche Unsicherheiten in Kauf nehmen und beispielsweise eine Zurückstellung von Baugesuchen gemäß Paragraph 15 BauGB nicht in Betracht gezogen werden?*

Herr Skarabis verweist auf die vor der Sitzung verteilte Antwort des Bauamtes:

Die eingereichten Bauanträge entsprechen dem positiven Vorbescheid AZ: 17-03047 vom 23.02.2018 und somit dem Planungsrecht des rechtskräftigen Bebauungsplan III/Br 1 und werden gemäß § 30 BauGB behandelt. Eine Nachbarbeteiligung ist daher nach BauO NRW nicht vorgesehen.

Das Gebiet ist bereits erschlossen (siehe rechtskräftiger Bebauungsplan III/Br 1). Die Erschließung des Gebäudes „Ziemannsweg 8“ ist per Grundbucheintrag gesichert (Änderungen oder Anpassungen sind privatrechtlich zu regeln).

Es besteht kein „hoher Zeitdruck“. Zurückstellungen von Baugesuchen sind zwischenzeitlich durchgeführt worden (Bauvoranfrage AZ: 17-02416, Zurückstellung am 26.10.2017, danach Zurücknahme am 14.05.2018 + AZ: 17-03047, Zurückstellung am 14.12.2017, danach Umplanung am 07.11.2017, danach Erteilung des positiven Vorbescheids am 23.02.2018). Die Bebauung des Grundstücks war mehrfach Thema in der BV Heepen, wo am 25.01.2018 die Freigabe zur Erteilung des positiven Vorbescheids parallel zum laufenden Bebauungsplanänderungsverfahrens erteilt wurde.

Das Vorhaben wurde in folgenden Sitzungen behandelt:

14.09.2017 (Pkt. 20), 12.10.2017 (Pkt. 19), 30.11.2017 (Pkt. 20), 25.01.2018 (Pkt. 20)

Herr. Dr. Elsner (Vorsitzender CDU-Fraktion) fragt nach, warum das Bauvorhaben Ziemannsweg 6 nicht nach § 33 BauGB abgehandelt werde.

Des Weiteren bittet er um Prüfung, ob es rechtlich zulässig sei, den Vorbescheid vom 23.02.2018 so zu behandeln, als wäre noch kein Bebauungsplan aufgestellt worden, obwohl der Aufstellungsbeschluss bereits

im Oktober 2017 erfolgt sei. Er bittet das Bauamt darum, die Antwort noch um diesen Aspekt zu ergänzen.

Herr Skarabis sagt die Weiterleitung der Fragen an das Bauamt zu.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 13.09.2018 - öffentlich – TOP 5.7 *

Zu Punkt 6 **Behandlung der unerledigten Punkte der letzten Tagesordnung**

Zu Punkt 6.1 **Erlass einer Allgemeinverfügung nach § 58 Abs. (4) Landesnaturschutzgesetz (LNatSchG) und Festlegung von Reitverboten nach § 58 (5) LNatSchG auf ausgewählten Wanderwegen (Reitwegekonzept)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6538/2014-2020/1

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die Vorlage und ergänzt, dass es im Vorfeld zum Reitwegekonzept einen runden Tisch gegeben habe, der zu einer Einigung geführt habe.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Der Naturschutzbeirat nimmt zur Kenntnis, die Bezirksvertretungen empfehlen dem AfUK und der AfUK beschließt, dem Reitwegekonzept mit dem Erlass einer Allgemeinverfügung nach § 58 Abs. 4 Landesnaturschutzgesetz (LNatSchG) für die Gebiete

- Köckerwald,
- Bockschatzhof,

sowie der Sperrung (mittels Kennzeichnung gemäß Straßenverkehrsordnung) der Wanderwege Hermannsweg, „Von Burg zu Berg“ und Ems-Lutter-Weg nach § 58 Abs. 5 LNatSchG zuzustimmen.

Spätestens Ende 2019 ist dem AfUK ein Bericht über die Auswirkungen des Reitwegekonzeptes und der begleitenden Maßnahmen vorzulegen.

- einstimmig beschlossen –

* BV Heepen – 13.09.2018 - öffentlich – TOP 6.1 *

Zu Punkt 7 Anträge

Zu Punkt 7.1 Anlage von Blumenwiesen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7063/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf den Antrag der SPD-Fraktion:

Das Umweltamt wird aufgefordert, für die nächste Sitzung der projektbezogenen Arbeitsgruppe („AG Grün“) Vorschläge zur Anlage von Blumenwiesen auf den städtischen Grünflächen vorzuschlagen und die dazu nötigen Kosten zu ermitteln.

Es wird auf die schriftliche Begründung verwiesen:

Ziel ist es, per Beschluss der Bezirksvertretung auf mehreren Grünflächen der Stadt solche Blumen-/Blühwiesen anzulegen.

Der ökologische Sinn und Nutzen dieser von der Bevölkerung geschätzten Pflanzstreifen (bisher überwiegend an Straßen) ist in Grünflächen um ein Vielfaches höher als an vielbefahrenen Hauptstraßen.

Angesichts des massiven Artenrückgangs an Insekten ist es an der Zeit, dass die Stadt Bielefeld ihren Beitrag zum Arterhalt leistet.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender CDU-Fraktion) signalisiert Zustimmung, möchte den Antrag jedoch im Hinblick auf die zu erwartenden Kosten dahingehend ändern, dass die Verwaltung den möglichen Kostenrahmen für die Maßnahme darstellen solle.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher lässt über den Beschlussvorschlag in geänderter Form abstimmen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Das Umweltamt wird aufgefordert, für die nächste Sitzung der projektbezogenen Arbeitsgruppe („AG Grün“) Vorschläge zur Anlage von Blumenwiesen auf den städtischen Grünflächen vorzuschlagen und einen Kostenrahmen zu ermitteln.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen –

* BV Heepen – 13.09.2018 - öffentlich – TOP 7.1 *

Zu Punkt 7.2 Verschmutzungen rund um den Obersee

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7099/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf den gemeinsamen Antrag aller Fraktionen und aller Parteivertreterinnen und Parteivertreter:

Die Bezirksvertretung bittet den Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz, die Verwaltung zu beauftragen, Lösungsmöglichkeiten für die Müllproblematik (z. B. geänderte Leerungszeiten oder Intervalle, geschlossene Müllgefäße) und Strategien für eine Verminderung / Vermeidung der Verunreinigung durch Gänsekot (z. B. im Bereich des Kinderspielplatzes) zu entwickeln und kurzfristig umzusetzen. Dieser Antrag ist den Bezirksvertretungen Schildesche und Jöllenbeck zur Kenntnis zu übersenden.

Es wird auf die schriftliche Begründung verwiesen:

Bielefelder Bürger bemängeln den Zustand der Tageserholungsanlage Johannisbachtalsperre. Rund um den See platzierte Mülleimer würden nicht regelmäßig geleert und der Müll durch Tiere um die Müllgefäße verteilt. Insbesondere betreffe dies die Mülleimer im Bereich des Spielplatzes an der Talbrückenstraße. Dieser Spielplatz und die umliegenden Wege seien durch Gänsekot verunreinigt, so dass eine Nutzung ohne verkotetes Schuhwerk fast nicht möglich sei.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s :

Die Bezirksvertretung bittet den Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz, die Verwaltung zu beauftragen, Lösungsmöglichkeiten für die Müllproblematik (z. B. geänderte Leerungszeiten oder Intervalle, geschlossene Müllgefäße) und Strategien für eine Verminderung / Vermeidung der Verunreinigung durch Gänsekot (z. B. im Bereich des Kinderspielplatzes) zu entwickeln und kurzfristig umzusetzen. Dieser Antrag ist den Bezirksvertretungen Schildesche und Jöllenbeck zur Kenntnis zu übersenden.

- einstimmig beschlossen –

* BV Heepen – 13.09.2018 - öffentlich – TOP 7.2 *

Zu Punkt 7.3 Gewerbesammelhinweisanlage Hillegosser Straße/Hassebrock und Gustav-Bastert-Straße

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7191/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf den Antrag der CDU-Fraktion:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie an der Hillegosser Str./Hassebrock und an der Kreuzung Gustav-Bastert-Str. eine Verbesserung der Beschilderung der Gewerbebetriebe erreicht werden kann.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender CDU-Fraktion) verweist auf die schriftliche Antragsbegründung:

In den o.g. Gebieten erscheint eine gut einsehbare und übersichtliche Gewerbesammelhinweisanlage sinnvoll.

Darüber hinaus erläutert er, dass an den beiden Standorten jeweils mehrere kleine Schilder aufgestellt seien, deren Zusammenfassung zu einer übersichtlichen Gewerbesammelhinweisanlage sinnvoll wäre.

Herr Wäschebach (Vorsitzender SPD-Fraktion) bittet darum, die Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Bielefeld mbH (WEGE) in die Prüfung mit einzubeziehen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie an der Hillegosser Str./Hassebrock und an der Kreuzung Gustav-Bastert-Str. eine Verbesserung der Beschilderung der Gewerbebetriebe erreicht werden kann.

- einstimmig beschlossen –

* BV Heepen – 13.09.2018 - öffentlich – TOP 7.3 *

-.-.-

Zu Punkt 7.4

Fußweg "Am Damm"

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7221/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf den Antrag des Vertreters der Partei Die Linke:

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Wiederherstellung der Verkehrssicherung zu sorgen.

Herr Schatzschneider (Die Linke) verweist auf die schriftliche Antragsbegründung:

Der Weg ist in einem schlechten Zustand. Dadurch besteht eine hohe Sturzgefahr.

Darüber hinaus erläutert er, dass der Zustand des Fußweges bereits

mehrfach in den Sitzungen der Bezirksvertretung behandelt worden sei. Der Weg sei öffentliches Gelände, sei abgängig und derzeit nur noch in halber Breite nutzbar.

Herr Skarabis fragt nach, ob es sich bei dem betroffenen Fußweg um dasjenige Stück handle, das im Eigentum der Stadt Bielefeld stehe. Herr Schatzschneider erläutert, dass insbesondere das (Teil-)Stück betroffen sei, welches 20 – 30 m vor der Brücke liege.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender CDU-Fraktion) weist darauf hin, dass die Gewährleistung der Verkehrssicherheit eines Weges eigentlich ein Geschäft der laufenden Verwaltung sei, so dass der Antrag als eine Art Appell an die Verwaltung zu werten sei.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher weist darauf hin, sofern der Weg nicht verkehrssicher sei, müsse dieser unverzüglich gesperrt werden. Er schließt sich den Äußerungen von Herrn Dr. Elsner an und wertet den Antrag als Appell an die Verwaltung unverzüglich die Verkehrssicherheit des Weges zu gewährleisten.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher lässt über den Beschlussvorschlag in geänderter Form abstimmen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Verwaltung wird aufgefordert, unverzüglich die Verkehrssicherheit des Fußweges „Am Damm“ zu gewährleisten.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

* BV Heepen – 13.09.2018 - öffentlich – TOP 7.4 *

-.-.-

Zu Punkt 8

5. vereinfachte Änderung des Bebauungsplans Nr. III/M 6 "Milse-West" Teilplan 3 für das Gebiet (nord-)westlich der Lutter, südlich des Johannisbachs einschließlich des Mohrackers westlich der Straße Sandbrink gemäß § 13 Baugesetzbuch (BauGB)
- Stadtbezirk Heepen -

Entwurfsbeschluss

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7033/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher begrüßt Herrn Weigel vom Bauamt zur Berichterstattung.

Herr Dr. Elsner merkt an, dass das Vorblatt / die Kurzinfo zu der Be-

schlussvorlage für diese Vorlage einen guten Überblick gebe. Es sei auf einen Blick ersichtlich, dass es von dem Aufstellungsbeschluss (BV Heepen - 27.08.2015 – TOP 9 – Dr.-Nr. 1790/2014-2020) bis zum jetzigen Entwurfsbeschluss keine Änderungen gegeben habe. Dennoch wäre es hilfreich, die wesentlichen Eckpunkte noch einmal zu skizzieren.

Herr Weigel erläutert sodann noch einmal die Ausmaße des Bebauungsplangebietes anhand eines Übersichtsplans. Er führt aus, dass es sich um einen B-Plan von Anfang der 70er Jahre handle. Hier gelte noch eine alte Baunutzungsverordnung (1977). Anlass der aktuellen Änderung sei die Aufnahme von Regelungen zur Steuerung des Einzelhandels. Nach der alten Gesetzeslage seien zwar Einkaufszentren ausgeschlossen, jedoch keine großflächigen Einzelhandelsbetriebe. Es solle sichergestellt werden, dass die Gewerbegebiete künftig für die gewerbliche Nutzung im eigentlichen Sinn genutzt werden können. Störfallbetriebe sollen als Nutzung ebenso ausgeschlossen werden wie Vergnügungsstätten.

Auch die Regelungen im Bereich „Reines Wohngebiet“ sollen an die aktuelle Rechtslage angepasst werden. Dies betreffe z.B. die Zulässigkeit von Kindergärten / Einrichtungen für Kinderbetreuung.

Herr Weigel gibt einen kurzen Überblick über die einzelnen Versorgungsbereiche in Heepen und verweist dazu auf das Einzelhandels- und Zentrenkonzept.

Der Einzelhandel soll künftig nicht komplett ausgeschlossen werden, sondern die Betriebe, die am Standort produzieren, hätten die Möglichkeit, die Waren vor Ort zu verkaufen.

Herr Wäschebach (Vorsitzender SPD-Fraktion) bittet Herrn Weigel darum, den Hochwasserschutz zu erläutern.

Herr Weigel äußert, dass diesbezüglich auf der Ebene der Bauleitplanung keine Vorkehrungen zu treffen seien, da es sich hier nur um textliche Änderungen des B-Plans handle. Es werden keine neuen Baugebiete festgesetzt.

Sofern einzelne Bauvorhaben beantragt werden, seien jedoch die wasserrechtlichen Regelungen zu prüfen (s. Wasserhaushaltsgesetz und Landeswassergesetz).

Herr Wäschebach erklärt, er sei mit der Zielsetzung der Änderung des B-Planes einverstanden und signalisiert Zustimmung.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher bedankt sich bei Herrn Weigel für seine Ausführungen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

1. **Die 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. III/M6 „Milse-West“ Teilplan 3 für das Gebiet (nord-)westlich der Lutter, südlich des Johannisbachs einschließlich des Mohrackers westlich der Straße Sandbrink wird mit dem Text und der Begründung als Entwurf beschlossen.**
2. **Der Entwurf der Bebauungsplanänderung ist mit Text und Be-**

gründung und den wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen für die Dauer eines Monats, mindestens jedoch für die Dauer von 30 Tagen, gemäß § 13 i.V. mit § 3 (2) Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen. Dies ist gemäß § 3 (2) BauGB ortsüblich öffentlich bekannt zu machen. Dabei ist gemäß § 13 BauGB darauf hinzuweisen, dass von einer Umweltprüfung nach § 2(4) BauGB abgesehen wird.

3. Gemäß § 13 BauGB i.V. mit § 4 (2) BauGB sind die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zu dem Entwurf der Bebauungsplanänderung einzuholen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Heepen – 13.09.2018 - öffentlich – TOP 8 *

-.-.-

Zu Punkt 9

Donauschwabenstraße: Deckensanierung und Vollausbau in einem Teilstück

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher begrüßt Herrn Bösel vom Amt für Verkehr zur Berichterstattung.

Herr Bösel erläutert eingangs, dass er in der heutigen Sitzung die Planungen zum Ausbau der Donauschwabenstr. vorstellen werde.

Er sei jedoch im Vorfeld der Sitzung etwas verwundert gewesen, dass dies als eigener Tagesordnungspunkt behandelt werden solle, da Maßnahmen, die im vorhandenen Querschnitt wieder hergestellt werden, grundsätzlich nicht in der Bezirksvertretung vorgestellt würden.

Zu der Historie dieser Maßnahme führt er aus, dass sie seit 2015 in Heepen auf Pos. 1 priorisiert und daher bereits mehrfach in Arbeitsgruppen vorgestellt worden sei. Von den Planungen solle nicht abgewichen werden.

Er führt aus, dass die Donauschwabenstraße in drei Bereichen verschieden ausgebaut werden solle:

a) Vollausbau

Der Bereich von dem abzweigenden Stichweg an der Donauschwabenstraße in Höhe Haus-Nr. 123 bis zur Einmündung Geislinger Straße mit beidseitigem Gehweg solle voll ausgebaut werden. Die Fahrbahn sei marode und die Rinnen seien nicht mehr in Ordnung. Die Gehwege, die heute eine Minderbreite von 1,10 m bis 1,20 m hätten, sollen dann auf eine Breite von 1,50 m / 1,60 m erweitert werden. Der Vollausbau der Fahrbahn erfolge mit beidseitiger zweireihiger Rinne.

b) Deckenerneuerung

Im Bereich ab der Einmündung Geislinger Str. bis zum Schelpmilser Weg und ab der Heilbronner/Heidenheimer Str. bis Haus-Nr. 123 (Stichweghaus) solle die Fahrbahndecke erneuert werden.

c) Zufahrten zum Marktkauf

Im Zuge der Sperrung sollen die Zufahrten zum Marktkauf instandgesetzt werden.

Für die Maßnahme im Bereich der Deckensanierung werden keine Anliegerbeiträge anfallen, für den Bereich des Vollausbau werde dies derzeit geprüft. Voraussichtlich werden hier für die Fahrbahn und die Rinne Anliegerbeiträge erhoben, bei der Anlage der Gehwege handele es sich um eine erstmalige Erschließung, die nach Baugesetzbuch abgerechnet werden müsse.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher bedankt sich für die Ausführungen. Zur Erläuterung, warum die Sanierung der Donauschwabenstraße auf die Tagesordnung gesetzt worden sei, führt er aus, dass zu Beginn der Ausführungen einer Maßnahme das Interesse der Anwohner steige und sich die Mitglieder der Bezirksvertretung aktuell über den Stand informieren wollten. Grundsätzlich sei die Maßnahme natürlich bereits besprochen.

Herr Bösel ergänzt, dass man sich bei der gesamten Maßnahme im Bereich der öffentlichen Fläche befinde, nur an einem kleinen Teilstück Grunderwerb getätigt werden müsse, aber hier liefen die Grunderwerbsverhandlungen bereits an.

Herr Wäschebach (Vorsitzender SPD-Fraktion) fragt nach, ob der Bürgersteig an den Einmündungen abgesenkt werde. Herr Bösel bestätigt, dass dies der Fall sei.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender CDU-Fraktion) bittet um Erläuterung, warum in der mit der Einladung zur Sitzung mitversandten Baubeschreibung für das Teilstück Heilbronner/Heidenheimer Str. bis zur Donauschwabenstr. Nr. 123 ein Vollausbau ohne Gehwege geplant worden sei, Herr Bösel aber in seiner heutigen Präsentation für diesen Bereich von einer Deckensanierung gesprochen habe.

Herr Bösel erläutert, dass er sich noch einmal im Amt für Verkehr bei der Abteilung Refinanzierung erkundigt habe, insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Bezirksvertretung ggf. beabsichtige, die Baubeschreibung zu beschließen. Dort habe man ihm mitgeteilt, dass die Baubeschreibung stimmig sein müsse, damit die Beitragsabrechnung rechtmäßig erfolgen könne. Deshalb habe er noch einmal anhand des Bodengutachtens die Baubeschreibung aktualisiert. Danach sei ein Vollausbau für das vg. Teilstück nicht erforderlich.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher fragt an, ob es für das Amt für Verkehr ausreichend sei, wenn die Bezirksvertretung die Baubeschreibung „nur“ zur Kenntnis nehme.

Herr Bösel erläutert, dass aus Sicht der Abteilung „Refinanzierung“ keine erneute Beschlussfassung erforderlich sei, vielmehr die notwendigen Beschlüsse bereits vorlägen.

Herr Dr. Elsner schließt sich der Auffassung von Herrn Bezirksbürgermeister Sternbacher an und bedankt sich bei Herrn Bösel für dessen Ausführungen.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher erkundigt sich abschließend nach

dem Zeitplan der Umsetzung. Herr Bösel erklärt, es sei vorgesehen, die Maßnahme jetzt auszuschreiben, und -wenn die Witterung es zuließe- im Frühjahr mit dem Bau zu beginnen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 13.09.2018 - öffentlich – TOP 9 *

Zu Punkt 10

Optimierung des Hundeauslaufbereiches an der Glückstädter Straße

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7128/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher begrüßt Herrn Meier vom Umweltamt zur Berichterstattung.

Herr Meier erläutert eingangs, dass die Hundefreilauffläche Glückstädter Straße bereits mehrfach Thema in den Sitzungen der Bezirksvertretung gewesen sei. Im Juni 2017 habe die Bezirksvertretung einen Prüfauftrag an die Verwaltung erteilt, den Bereich zu optimieren. Es liege jetzt ein konkretes Ergebnis vor, das in der Beschlussvorlage dargestellt worden sei.

Herr Meier erklärt, dass die Einzäunung der Fläche erneuert werden müsse, da der Zaun nach 29 Jahr abgängig sei. Zudem seien in den letzten Monaten auch Schäden durch Vandalismus zu beobachten gewesen. Der Zaun werde durch einen Wildgatterzaun mit einer Höhe von 1,80 m ersetzt.

Auf Nachfrage von Herrn Bezirksbürgermeister Sternbacher erklärt Herr Meier, die Finanzierung für den Zaun sei sichergestellt, da man bereits bei den Haushaltsplanberatungen in 2017 Mittel für das Jahr 2018 vorsorglich eingestellt habe, auf die nun zurück gegriffen werden könne.

Herr Wäschebach (Vorsitzender SPD-Fraktion) erklärt, dass er die Maßnahme sehr begrüße. Es sei damals nicht einfach gewesen, diesen Bereich als eingezäunte Hundeauslauffläche zu beantragen und zu erhalten. Er freue sich, dass die Bemühungen erfolgreich waren.

Herr Schatschneider (Die Linke) begrüßt diese Maßnahme ebenfalls, insbesondere zeigt er sich erfreut, dass im Sinne der Haltbarkeitsdauer des Zaunes anstelle von Holzpfosten verzinkte Metallpfosten verbaut werden.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher bedankt sich bei Herrn Meier für dessen Ausführungen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die BV Heepen stimmt der Errichtung einer neuen Einzäunung in der vorgeschlagenen Variante zu.

- einstimmig beschlossen –

* BV Heepen – 13.09.2018 - öffentlich – TOP 10 *

-.-.-

Zu Punkt 11**„Naturerlebnisraum Wellbach“, Umsetzung der Maßnahme 5 aus dem städtebaulichen Entwicklungskonzept INSEK Baumeheide**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7169/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher begrüßt Herrn Meier vom Umweltamt zur Berichterstattung.

Herr Meier erläutert die Vorlage anhand einer PowerPoint Präsentation (einsehbar im Ratsinformationssystem unter diesem Tagesordnungspunkt):

Die Klärschlammablagerungsfläche UMA 001 sei ein ca. 2,5 ha umfassendes, eingezäuntes Gebiet, das seit Ende der 60er Jahre brach liege und das seitdem waldartig bewachsen sei. Die Ablagerungsfläche befindet sich entlang des Wellbaches und werde westlich durch den Rabenhof, östlich durch den Schelpmilser Weg, nördlich durch das Wohngebiet Siebenbürger Straße und südlich durch den Wellbach begrenzt.

Die Bereiche entlang des Wellbaches, die auf Grund erhöhter Belastungen mit Schwermetallen, Cyaniden und Polycyclischen Aromatischen Kohlenwasserstoffen (PAK) gesperrt werden mussten, sollen nach einer Sanierung für die Bevölkerung geöffnet und als Erlebnisraum und naturnaher Auenbereich ausgebaut werden.

Ziel sei die Schaffung einer Verbindung der Grünsperre an der Straße Am Wellbach im Westen und dem Landschaftsraum an der Lutter im Bereich des Schelphofs im Osten durch Öffnung des Freiraums entlang des Wellbaches.

Herr Meier erläutert die historische Entwicklung des Gebietes mit folgenden Eckpunkten:

1939 (Verrieselung des Abwassers der Kläranlage Heepen in Klärteichen),

1959 (Auffüllung der ehemaligen Klärteiche mit Klärschlamm)

1965 (Verrieselung / Ablagerung ist beendet – Rekultivierung – Bebauung Siebenbürger Str.)

1989 (Einzäunung/Sperrung der Fläche)

2017 (Sanierungsuntersuchung)

Die Umsetzung der Maßnahme solle in drei Abschnitten erfolgen.

Der 1. Bauabschnitt umfasse die Beseitigung der Klärschlammablage-
rung UMA 001.

Dafür seien verschiedene Sanierungsvarianten überlegt worden:

Variante A: Überdeckung der ehemaligen Becken und Dämme mit gering-durchlässigem, bindigem Bodenmaterial. Vorteil dieser Maßnahme sei u.a., dass der belastete Boden nicht ausgebaut werden müsse. Nachteilig sei allerdings, dass die Entwicklung der Flächen im Rahmen der städtebaulichen Planungen deutlich eingeschränkt sei.

Variante B: Hier erfolge ein Aushub des belasteten Bodens und Verbringung des Materials auf eine geeignete Deponie bzw. Verbrennung. Dies habe den Vorteil, dass der belastete Boden vollständig ausgekoffert werde, so dass die enthaltenden Schadstoffe gesichert und aus der Umwelt entfernt würden. Die Fläche unterliege zudem keiner Nutzungseinschränkung mehr. Nachteile seien u.a., dass höhere Kosten gegenüber Variante A anfallen sowie höhere Anforderungen an die Arbeitssicherheit gestellt würden. Zudem habe die Annahmekapazität der Entsorgungseinrichtungen Einfluss auf die Sanierungsdauer.

Herr Meier berichtet, dass man sich schließlich für die Variante B entschieden habe. Damit sei auf Dauer die Altlast entsorgt und geordnet abgelagert. Eine Ausbreitung der Schadstoffe über den Faktor Grundwasser sei auf Dauer ausgeschlossen.

Folgende Maßnahmen sollen ab Herbst 2018 umgesetzt werden:

- Rodung Gehölze im Sanierungsbereich
- Herstellung Baustellenzufahrt / Baustelleneinrichtung
- Quertransporte Klärschlamm innerhalb der Baustelle
- Verladestellen Ostseite / Westseite
- Stabilisierung / Trocknung des Schlamms
- Abtransport des Schlamms (Deponie / Verbrennung)

Herr Meier weist darauf hin, dass die Fuß-/Radwegeverbindung während der Bauzeit nicht vollständig offengehalten werden könne und teilweise aus der Nutzung genommen werden müsse. Umleitungsstrecken sollen jedoch eingerichtet werden.

Herr Meier erläutert des Weiteren das Genehmigungsverfahren und stellt den Kosten- und Zeitplan der Maßnahme dar, die nach mehreren Anläufen nunmehr im Rahmen von INSEK umgesetzt werden könne. Die Kostenschätzung belaufe sich auf 2,845 Mio. €. Die Landesförderung sei mit 80 % in Aussicht gestellt worden, so dass ein Eigenanteil für die Stadt Bielefeld in Höhe von 20 % (=568.920 €) verbleibe. Für die Altlast Rabenhof seien jedoch bereits seit 2008 Rückstellung gebildet worden, so dass der Eigenanteil hieraus bestritten werden könne.

Herr Meier äußert, dass er auf eine Durchführung des 1. Bauabschnittes in 2019-2020 hoffe. Da die Bezirksregierung Detmold ein Folgekonzept im Rahmen des Antragsverfahren verlangt habe, sei durch das Umweltamt eine erste Ideenskizze entwickelt worden:

In einem 2. Bauabschnitt solle die Rekultivierung der Altablagerung, in einem 3. Bauabschnitt sollen Maßnahmen im östlichen und südlichen

Umfeld erfolgen. Dazu werde es Bürgerinformationen geben, um sich über die Ausgestaltung noch weiter austauschen zu können. Das Umweltamt werde weiter berichten.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher bedankt sich bei Herrn Meier für dessen Ausführungen.

B e s c h l u s s:

Die BV Heepen empfiehlt dem AfUK, der AfUK beauftragt die Verwaltung, die Sanierung der Klärschlammablagerungsfläche UMA 001 durchzuführen, sobald die erforderlichen Zuwendungsbescheide vorliegen.

Der Vorgehensweise zur weiteren Umsetzung der Maßnahme „Naturerlebnisraum Wellbach“ wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Heepen – 13.09.2018 - öffentlich – TOP 11 *

Zu Punkt 12

Sanierung des Freizeitentrums Baumheide

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher begrüßt Herrn Otterbach vom Immobilienservicebetrieb zur Berichterstattung und zeigt sich erfreut darüber, dass mit der Maßnahme „INSEK Baumheide“ die Sanierung des Freizeitentrums (FZZ) Baumheide verknüpft werden könne. Nachdem geklärt sei, wie die Nutzung künftig aussehen werde, lägen nun die aktuellen bauantragsreifen Planungen zur Sanierung des FZZ vor, die Herr Otterbach heute vorstellen werde.

Dieser erklärt, dass der Immobilienservicebetrieb für die Sanierung des FZZ zwei Förderanträge gestellt habe, die eine umfassende Sanierung ermöglichen.

Als Beginn der Baumaßnahmen werde April nächsten Jahres angestrebt. Das gesamte Ensemble werde in seiner Nutzung, Konstruktion und Ausstattung komplett saniert. Das Gebäude werde von der gesamten Baukonstruktion jedoch nicht verändert. Es erfolge aber eine umfassende energetische Sanierung, die Fassade werde überarbeitet, Fenster erneuert sowie die Zonierung /Nutzung des Gebäudes erheblich verbessert.

Herr Otterbach erläutert die Nutzerverteilung und die Zonierung anhand der Grundrisse.

Die Treppenhäuser, die tragenden Wände und Decken werden erhalten bleiben.

Erdgeschoss:

Im westlichen Abschnitt des Erdgeschosses solle die Stadtteilbibliothek eingerichtet werden. Im Rahmen der Neugestaltung (inkl. Technikerneuerung) der Stadtbibliothek soll über ein Open Library-System nachgedacht

werden, bei dem eine selbständige Rückgabe und Ausleihe von Büchern - auch außerhalb der Öffnungszeiten - möglich sei. Für die Bibliothek und das 1. OG werde ein separater Eingang geschaffen. Der nördliche Teil des Erdgeschosses solle in der Zukunft als Kinderbereich vorrangig genutzt werden. Im östlichen Abschnitt könnten Beratungsangebote (Bereich „beraten/fördern/fordern/Gesundheit) stattfinden. Hierbei handele es sich auch um eine Neuerung, da erstmalig im FZZ auch für Bevölkerungsgruppen / Kinder zentrale Ansprechstellen geschaffen werden können, einschließlich eines medizinischen Angebotes. Dazu seien jedoch noch Gespräche mit der kassenärztlichen Vereinigung zu führen.

Der Veranstaltungsbereich im Erdgeschoss werde bestehen bleiben, die Sanitäranlagen im Eingangsbereich entfernt und hinter den Veranstaltungssaal gelegt. Stattdessen solle in diesem Bereich ein Café eingerichtet werden (inkl. Außengastronomie).

Souterrain:

Im Untergeschoss/ Souterrain sollen verschiedene Angebot für Jugendliche (z.B. auch Proberäume für Bands) eingerichtet werden. Die Räume für Gebäudetechnik werden ebenfalls im Untergeschoss angesiedelt.

1. Obergeschoss

Im 1. Obergeschoss befinden sich zukünftig die Räumlichkeiten für verschiedene Kursangebote (Schulungen / VHS / Fortbildung / Erwachsenenbildung) und weitere Gruppenräume. Dieser Bereich könne separat benutzt werden.

Zur Neugestaltung der Fassade führt Herr Otterbach aus, dass die tragende Konstruktion und die 1. Hülle (Betonfassadenplatten) bestehen bleiben und man mit einer 2. neuen Fassadenhaut vor die Betonplatten gehen werde.

Die Sanierungskosten belaufen sich auf vs. rd. 5,2 Mio. €.

Der Baubeginn solle ca. im April 2019 liegen, bei idealem Bauverlauf wäre das Gebäude nach ca. 12 – 14 Monaten fertig gestellt.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender CDU-Fraktion) fragt nach, ob und ggf. wie die Nutzung während der Bauzeit angedacht sei.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher erläutert dazu, dass die Lenkungsgruppe derzeit mit allen Nutzern des FZZ prüfe, ob und wo es Ersatzmöglichkeiten geben könne.

Her Otterbach ergänzt, dass zunächst angedacht worden sei, die Nutzung auch während der Sanierung – soweit möglich - fortzusetzen, da jedoch das Gebäude mit Schadstoffen belastet sei, hätte man von dieser Überlegung im Moment Abstand genommen.

Frau Klemme-Linnenbrügger erkundigt sich, ob im Zuge der Sanierung auch die Anbringung einer Photovoltaikanlage vorgesehen sei.

Herr Otterbach äußert dazu, dass diese inzwischen bei allen städt. Gebäuden vorgerüstet werde. Der Betreiber müsse allerdings nicht zwangsläufig die Kommune sein, die Anlage könne auch von Privaten betrieben werden. Zudem biete sich an dem Standort die Möglichkeit der Nutzung von Fernwärme der MVA.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher bedankt sich bei Herrn Otterbach für seine Ausführungen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 13.09.2018 - öffentlich – TOP 12 *

Zu Punkt 13

-.-.-

Umsetzung des Beschlusses des Schul- und Sportausschusses zum OGS-Ausbau vom 01.09.2015 **hier: Weiteres Vorgehen ab 2019**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6758/2014-2020

Herr Skarabis erklärt, dass die Sitzung des Schul- und Sportausschusses um eine Woche auf den 18.09.2018 verschoben wurde. Aus diesem Grund gibt es noch keine Entscheidung des Ausschusses zu der Bitte der Bezirksvertretung, die Prioritätenliste jährlich zu überprüfen und ggf. anzupassen.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender CDU-Fraktion) beantragt, die Vorlage als 1. Lesung zu behandeln. Er weist darauf hin, dass die Bezirksvertretung die Bitte an den Schul- und Sportausschuss ausgesprochen habe, die Daten im Rahmen des Modells, welches damals zu der Prioritätenliste 2015 geführt habe, zu aktualisieren. Dies sei jedoch bisher nicht erfolgt. Vielmehr werde in der aktuellen Vorlage eine Änderung der Priorisierung ohne Angabe von Gründen vorgenommen. Aus der Vorlage gehe nicht hervor, aufgrund welcher Faktoren diese Umpriorisierung erfolgt sei und wer diese vorgenommen habe. Da die Lage an vielen Schulen prekär sei, bittet Herr Dr. Elsner darum, ein objektives System für die Priorisierung darzustellen, welches transparent sei.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher und Herr Schatschneider (Die Linke) schließen sich den Ausführungen von Herrn Dr. Elsner an.

Weiterhin merkt Herr Schatschneider an, dass es erfreulich sei, dass die Grundschule Brake in der Informationsvorlage explizit erwähnt sei. Aus der Anlage gehe hervor, dass die Maßnahme in 2020 begonnen werde und 2023 enden solle. Er bezweifelt, ob diese Zeitplanung ausreichend sei. Mehr Transparenz sei hier wünschenswert.

-1.Lesung-

* BV Heepen – 13.09.2018 - öffentlich – TOP 13 *

-.-.-

Zu Punkt 14

Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7086/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die Vorlage.

Herr Dr. Elsner signalisiert Zustimmung und fügt hinzu, dass hier ein Kompromiss gefunden worden sei, der die Interessen einigermaßen ausgleiche.

Herr Wäschebach (Vorsitzender SPD-Fraktion) bestätigt dies und erklärt, die Prüfung der Sonn- und Feiertagsöffnung für die gemeldeten Veranstaltungen im Stadtbezirk Heepen habe ein durchweg positives Ergebnis gebracht.

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

* BV Heepen – 13.09.2018 - öffentlich – TOP 14 *

Zu Punkt 15**Urban Gardening**

Herr Skarabis erklärt, der Verein „Transition Town“ habe bereits auf einer Fläche im Stadtteil Heepen (Bischof-Meinwerk-Str) im Frühjahr diesen Jahres 5 Apfelbäume angepflanzt. Der Verein möchte nunmehr auf einer weiteren Fläche in Heepen (Amtmann-Bullrich-Str. - Bereich Netto - Rüggesiek) ca. 14 Johannisbeersträucher pflanzen. Das neue Projekt sei mit dem Umweltbetrieb abgestimmt. Von dort bestünden keine Bedenken. Da es sich um eine öffentliche Grünfläche handle, sei eine Beschlussfassung der Bezirksvertretung zu dieser Maßnahme erforderlich.

Auf einer 2. Fläche im Stadtteil Heepen (Im Röken / Am Flößergraben - Fläche mit 3 gr. Eichen) plane der Verein ein weiteres Projekt. Dies sei keine öffentliche Grünfläche, erläutert Herr Skarabis, sondern es handle sich um eine Fläche des Immobilienservicebetriebes. Eine Beschlussfassung hierzu sei nicht erforderlich. Der Verein möchte die Bezirksvertretung jedoch auch darüber informieren und bittet um Kenntnisnahme.

Herr Skarabis berichtet, dass ein weiteres Projekt in Brake (Glückstädter Str., in der Nähe des Kinder- und Jugendhauses Brake in Trägerschaft des AWO Bezirksverbandes OWL e.V.) geplant sei, welches bereits in der Bezirksvertretung am 30.11.2017 (TOP 15.4 –nichtöffentlich-) vorgestellt worden sei. Hier möchte das Kinder- und Jugendhaus 5 Paletten / Hochbeete aufstellen. Die Skulptur „Die Krake“, die zunächst auch für diesen Standort vorgesehen war, solle - nach Abstimmung mit dem Umweltbetrieb und dem Kinder- und Jugendhaus - nunmehr an einen Standort oberhalb des 1. Teiches (entlang des Weges) verlagert werden. Hier gebe es die Möglichkeit die Skulptur – ggf. verbunden mit einem kleinen Hinweisschild – aufzustellen. Da es sich ebenfalls um eine öffentliche Grünfläche handle, sei auch dafür ein entsprechender Beschluss erforderlich.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender CDU-Fraktion) merkt an, dass er sich für den Namen des Vereins / die Bezeichnung der Projekte einen anderen

Namen wünsche, man könne hier z.B. die Bezeichnung „Stadtgärtnern“ oder „Stadt im Übergang“ wählen. Er bittet darum, dies an den Verein weiterzugeben. Den Projekten könne er sich aus fachlicher, inhaltlicher Sicht jedoch anschließen.

Herr Wäschebach (Vorsitzender SPD-Fraktion) erklärt, dass er mit den Maßnahmen ebenfalls einverstanden sei. Zu begrüßen sei vor allem auch der Standort für die 2. Maßnahme in Heepen (unter den Eichen), da hier bereits vielfach überlegt worden sei, wie die Fläche aufgewertet werden könne.

Herr Schatzschneider (Die Linke) begrüßt die Projekte in Brake ebenso.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher befürwortet die Maßnahmen ebenfalls, würde sich die Projektstandorte aber gerne noch einmal vorab gemeinsam mit allen Beteiligten, insb. mit dem Umweltbetrieb, zusammen ansehen. Damit solle sichergestellt werden, dass alle Aspekte bei der Gestaltung der Fläche, z.B. auch im Hinblick auf die Verkehrssicherungspflicht, sowie bei der Vertragsgestaltung zwischen dem Verein und der Stadt Bielefeld berücksichtigt würden.

So dann ergeht folgender

B e s c h l u s s:

1. **Die Bezirksvertretung stimmt der Nutzung der öffentlichen Grünfläche an der Amtmann-Bullrich-Str. (Grünzug zwischen Netto und Fußweg zum Rüggesiek) durch den Verein Transition Town zur Umsetzung des Projektes „Pflanzung von ca. 14 Johannisbeersträuchern“ zu.**

Die Bezirksvertretung begrüßt die Nutzung der in der Unterhaltung des Immobilienservicebetriebes stehende Fläche im Bereich Am Flößergraben / Im Röken durch den Verein Transition Town.

Vor Abschluss der Nutzungsverträge zwischen dem Verein und der Stadt Bielefeld soll jeweils ein Ortstermin mit allen beteiligten Fachbereichen erfolgen.

2. **Die Bezirksvertretung stimmt der Aufstellung der Skulptur „Die Krake“ am Standort im Sieben-Teiche-Grünzug, oberhalb des 1. Teiches entlang des Weges auf der öffentlichen Grünfläche zu.**

-einstimmig beschlossen-

* BV Heepen – 13.09.2018 - öffentlich – TOP 15 *

Herr Euler erklärte zu Ziff. 2 des Beschlusses Ausschließungsgründe nach § 31 GO NRW und hat weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung teilgenommen.

Zu Punkt 16 **Erlass einer Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Kommunalabgabengesetz (KAG NRW) für straßenbauliche Maßnahmen in der Mehlstraße von Elverdisser Straße bis Hebridenstraße**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7030/2014-2020

Ohne Aussprache ergeht folgender Beschluss:

B e s c h l u s s:

Die Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Kommunalabgabengesetz (KAG NRW) für straßenbauliche Maßnahmen in der Mehlstraße von Elverdisser Straße bis Hebridenstraße wird entsprechend der Vorlage beschlossen.

- einstimmig beschlossen –

* BV Heepen – 13.09.2018 - öffentlich – TOP 16 *

-.-.-

Zu Punkt 17 **Erlass einer Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Kommunalabgabengesetz (KAG NRW) für straßenbauliche Maßnahmen in der Straße Am Flottgraben von Hebridenstraße bis Rommeestraße**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7034/2014-2020

Ohne Aussprache ergeht folgender Beschluss:

B e s c h l u s s:

Die Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Kommunalabgabengesetz (KAG NRW) für straßenbauliche Maßnahmen in der Straße Am Flottgraben von Hebridenstraße bis Rommeestraße wird entsprechend der Vorlage beschlossen.

- einstimmig beschlossen –

* BV Heepen – 13.09.2018 - öffentlich – TOP 17 *

-.-.-

Zu Punkt 18 **Wirtschaftsplan 2019 des Immobilienservicebetriebes; bezirksbezogene Baumaßnahmen im Stadtbezirk Heepen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6995/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die Vorlage.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender CDU-Fraktion) merkt an, dass er den bezirklichen Ansätzen zustimmen könne, jedoch verbunden mit dem Hinweis, dass damit keine Aussage zum Gesamthaushalt einhergehe.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s :

Die Bezirksvertretung Heepen nimmt die vom Immobilienservicebetrieb geplanten Baumaßnahmen gemäß Anlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Betriebsausschuss / dem Rat der Stadt Bielefeld, diese im Wirtschaftsplan 2019 zu veranschlagen.

- einstimmig beschlossen –

* BV Heepen – 13.09.2018 - öffentlich – TOP 18 *

Zu Punkt 19**Beratung des Haushaltsplanentwurfs und des Stellenplanentwurfs 2019 für das Bezirksamt Heepen - Beratung des Bezirksbudgets für den Stadtbezirk Heepen**Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6714/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die Vorlage der Verwaltung.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender CDU-Fraktion) äußert die Bitte, für die internen Beratungen die Anlagen zur Vorlage künftig mit Seitenzahlen zu versehen, um eine bessere Orientierung und Lesbarkeit zu erreichen.

Die Nachfragen von Herr Dr. Elsner zu Anlage 2 (Seite 2 Kennzahlen und Indikatoren „Innere Verwaltung – Stadtbezirksmanagement Heepen – Ferienspiele“) sowie Anlage 6 (z.B. Schulbudget Hauptschule Oldentrup) werden von Herr Skarabis sowie Herrn Bezirksbürgermeister Sternbacher beantwortet.

Herr Wäschebach (Vorsitzender SPD-Fraktion) fragt nach, für welche konkrete Maßnahme der Betrag in Höhe von 20.000 € im Jahr 2022 unter dem Titel Bahnhof Brake (s. Anlage 7 (Blatt 4)) eingestellt worden sei. Herr Skarabis erklärt, dass dieser Betrag vorsorglich berücksichtigt worden sei, für den Fall, dass die Bahn AG die Maßnahme für den Bahnhof Brake (barrierefreier Zugang) vorziehe. Dann müsste seitens der Verwaltung der Bahnhofsvorplatz / das Bahnhofsumfeld entsprechend hergerichtet werden.

Des Weiteren erkundigt sich Herr Wäschebach für welche Maßnahme der Betrag in Höhe von 400.000 € im Jahr 2020 für den Bereich Rabenhof (s. Anlage 7) vorgesehen sei. Herr Skarabis erläutert, dass auch diese Mittel vorsorglich für die INSEK-Maßnahme Haltestelle / Kreisverkehr am Rabenhof eingeplant worden seien.

Auf Nachfrage von Herrn Schatschneider (Die Linke) erläutert Herr Skarabis, dass alle Maßnahmen zur Haushaltssicherung (HSK), die für das Budget des Stadtbezirkes Heepen relevant seien, zwischenzeitlich umgesetzt und für 2019 keine weiteren, neuen HSK-Maßnahmen mehr eingestellt worden seien.

Herr Skarabis weist darauf hin, dass die Maßnahme „Grafenheider Straße – 3. Bauabschnitt“ (s. Anlage 1 – Veränderungsliste) aufgrund der Verschiebung des Baubeginns von 2018 nach 2019 nunmehr in voller Höhe in 2019 abgebildet worden sei.

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Heepen empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld, den Haushaltsplan 2019 mit den Plandaten für die Jahre 2019 bis 2022 wie folgt zu beschließen:

1. Den **Zielen und Kennzahlen** der Produktgruppen

11.01.82 Stadtbezirksmanagement Heepen (Haushaltsplanentwurf 2019, Band II, Seiten 274 - 276)

11.01.92 Bezirksvertretung Heepen (Haushaltsplanentwurf 2019, Band II, Seiten 341 - 343)

11.02.23 Sicherheit und Ordnung Heepen (Haushaltsplanentwurf 2019, Band II, Seiten 659 - 661)

11.13.09 Bezirkliches Grün Heepen (Haushaltsplanentwurf 2019, Band II, Seiten 1580 - 1582)

wird zugestimmt.

2. Den **Teilergebnisplänen** der Produktgruppen

11.01.82 im Jahre 2019 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 12.256 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 288.418 € (s. Haushaltsplanentwurf 2019 Band II, S. 277 - 278).

11.01.92 im Jahre 2019 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 929 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 147.085 € (s. Haushaltsplanentwurf 2019 Band II, S. 344 - 345)

11.02.23 im Jahre 2019 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 25.255 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 199.944 € (s. Haushaltsplanentwurf 2019 Band II, S. 662 - 663)

11.13.09 im Jahre 2019 mit ordentlichen Erträgen in Höhe

von 0 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 992.752 € (s. Haushaltsplanentwurf 2019 Band II, S. 1583 - 1584)

wird zugestimmt.

3. Dem **Teilfinanzplan** der Produktgruppe/n

11.01.82 im Jahre 2019 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 € und investiven Auszahlungen in Höhe von 2.018 € sowie Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 0 € (s. Haushaltsplanentwurf 2019 Band II, S. 279 - 280)

wird zugestimmt.

4. Den **speziellen Bewirtschaftungsregeln** der Produktgruppe 11.01.82 für den Haushaltsplan 2019 wird zugestimmt (s. Band II, S. 281).

5. Der Anlage zum Haushaltsplan mit **den bezirksbezogenen Angaben** - Bezirkshaushalt (Band II Seite 1735 - 1744) - wird bezogen auf

- die ordentlichen Erträge mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Heepen
- die ordentlichen Aufwendungen mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Heepen
- die Einzahlungen mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Heepen
- die Auszahlungen mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Heepen
- die ordentlichen Erträge mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Heepen
- die ordentlichen Aufwendungen mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Heepen
- die Einzahlungen mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Heepen
- die Auszahlungen mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Heepen

unter Berücksichtigung der beigefügten Veränderungsliste zugestimmt.

6. **Den Planungen des Umweltbetriebes** in Bezug auf die für den Stadtbezirk Heepen in den Jahren 2019 ff. vorgesehenen Investitionsmaßnahmen wird zugestimmt.

7. Dem **Stellenplan 2019** für das Bezirksamt Heepen wird zugestimmt. Gegenüber dem Stellenplan 2018 ergeben sich keine Än-

derungen

- einstimmig beschlossen –

* BV Heepen – 13.09.2018 - öffentlich – TOP 19 *

-.-.-

Zu Punkt 20 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der
Verwaltung zum Sachstand**

Zur Sitzung liegen keine entsprechenden Punkte vor.

-Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis-

* BV Heepen – 13.09.2018 - öffentlich – TOP 20 *

-.-.-

Holm Sternbacher
Bezirksbürgermeister

Kerstin Nebel
Schriftführerin